



Presseinformation

Frankfurt am Main, 24. Februar 2022

Ausgewählte Projekte und Konzerte des Ensemble Modern (März bis Juni 2022)

In der vergangenen Woche startete das Ensemble Modern mit dem Konzert „Lucerne Festival Academy zu Gast bei Happy New Ears“ das neue Mentoringprogramm **International Composer & Conductor Seminars (ICCS)**, ein gemeinsames Projekt von Ensemble Modern, Internationale Ensemble Modern Akademie und Aventis Foundation. Im Rahmen von ICCS „curtain_call“ stellte Wolfgang Rihm fünf Komponist*innen seines Composer Seminars der Lucerne Festival Academy vor. Weiter geht es ab Anfang März mit ICCS „young_professionals“: Das Ensemble Modern und zwei Nachwuchsdirigent*innen erarbeiten gemeinsam mit den Coaches Lucia Ronchetti und Stefan Asbury Neukompositionen von fünf Komponist*innen.

Im Bewusstsein der derzeitigen Abwesenheit zeitgenössischer Komponist*innen mit afrikanischen Wurzeln im heutigen Konzertbetrieb hat sich das Ensemble Modern 2020 mit „**Afro-Modernism in Contemporary Music**“ beschäftigt und dafür den an der New Yorker Columbia University lehrenden Komponisten und Posaunisten George E. Lewis als Kurator gewonnen, einen ausgewiesenen Kenner des facettenreichen Schaffens von Composers of Color. Nach bisherigen Aufführungen in Köln und Berlin werden die Werke von **Alvin Singleton** (USA), **Tania León** (Kuba/USA), **Daniel Kidane** (UK), **Andile Khumalo** (Südafrika), **Hannah Kendall** (UK) und **Jessie Cox** (Schweiz) nun am **25.03.2022** in der **Alten Oper Frankfurt** und am **07.04.2022** im **Muziekgebouw Amsterdam** zu hören sein.

Am **12.04.2022** folgt im **Frankfurt LAB** ein „**Happy New Ears Konzert**“, wiederum im Rahmen der **ICCS „curtain_call“**. Der dänische Komponist und Hochschullehrer **Simon Steen-Andersen** präsentiert unter dem Titel „**Junges Polen**“ vier polnische Komponist*innen und ehemalige Studierende der Musikhochschule Aarhus. Er nimmt gemeinsam mit Ensemble Modern-Kontrabassist **Paul Cannon** als Moderator das Publikum auf eine Entdeckungsreise durch die hierzulande wenig bekannte zeitgenössische Musikszene Polens mit.

Mit „**Kapitän Nemos Bibliothek**“ inszenieren die **Schwetzingen SWR Festspiele** eine ungewöhnliche Adaption des gleichnamigen Romans von Per Olov Enquist, welche zeitgenössisches Musiktheater und modernes Puppentheater kombiniert. **Johannes Kalitzke** greift die Motive der Romanhandlung musikalisch auf: So spiegelt sich etwa das Erwachsenwerden der Protagonisten in einer Serie klanglicher Metamorphosen, während die Komposition das Thema der Entfremdung in surreal anmutende Klangkonstruktionen und elektronisch verformte Alltagsgeräusche und Tierlaute übersetzt. Aufführungen sind am **29.04.**, **01.05.** und **02.05.2022** im **Rokokotheater Schwetzingen** und am **27.07.2022** bei den **Bregenzer Festspielen**.

Bei den **Wittener Tagen für Neue Kammermusik** bringt das Ensemble Modern am **06.05.2022** **Georges Aperghis'** Ensemblewerk „**Hopse**“ zur Uraufführung. Angeregt von dem uralten, nahezu auf der ganzen Welt verbreiteten Hüpfspiel „Himmel und Hölle“ – auch „Hopse“ genannt – hat Aperghis für das Ensemble Modern einige Aspekte des Geschicklichkeitsspiels quasi verklunglicht, hat einige der Regeln, Spielweisen und einfachen Spielfeldaufrisse, von denen unzählige Varianten existieren, in (akzentuiert polyrhythmische) Strukturen und Sounds transformiert.

Pressekontakt Ensemble Modern
Marie-Luise Nimsgern
Tel. +49 (0)69 943 430 23
nimsgern@ensemble-modern.com

Ensemble Modern GbR
Schwedlerstraße 2-4
D – 60314 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 943 430 10
Fax: +49 (0)69 943 430 30
info@ensemble-modern.com
www.ensemble-modern.com

Geschäftsführung: Christian Fausch

Ebenfalls am **06.05.2022** bei den **Wittener Tagen für Neue Kammermusik** folgt die Uraufführung von **Arnulf Herrmanns** „**Hard Boiled Variations**“ gemeinsam mit der **Compagnie CocoonDance** und der Choreografin **Rafaële Giovanola**. Das Stück ist ein fünfteiliger Zyklus, der insgesamt fünfzehneinhalb Mal realisiert wird, mit immer kürzer werdenden Durchläufen.

Der österreichische Komponist **Bernhard Gander** vertont ein Libretto des ukrainischen Schriftstellers Serhij Zhadan und entwickelt in gemeinsamer Arbeit mit der Regisseurin Alize Zandwijk sowie Solist*innen des **Ensemble Modern** und der **Deutschen Oper Berlin** das neue Stück „**Lieder von Vertreibung und Nimmerwiederkehr**“. Das Auftragswerk der Landeshauptstadt München und des Ensemble Modern ist vom **7. bis 10. Mai 2022** im Rahmen der **Münchener Biennale** in der **Muffathalle München** sowie vom **21. bis 26. Mai 2022** in der **Deutschen Oper Berlin** zu erleben. Gander und Zhadan beschäftigen sich in dem Werk mit den äußerst komplizierten Grenz- und Freundschaftslinien, die zwischen ehemals fest verbundenen Staaten verlaufen.

Im Rahmen von „**Happy New Ears**“ wird am **10.05.2022** die aus Kuba stammende und seit 1967 in den USA lebende Komponistin, Hochschulprofessorin und Dirigentin **Tania León** in der **Oper Frankfurt** im Rahmen eines Porträtkonzerts in den Fokus gerückt. Tania León zählt zu den wichtigsten Vertreterinnen der afrodiasporischen Musik. Sie war im Rahmen des Jubiläumszyklus '1 2 3 4 zig Jahre Ensemble Modern' 2020 mit einem Ensemblewerk im Programm „Afro-Modernism in Contemporary Music“ zu erleben. Mit ihrer eigenwilligen Mischung aus Neuer Musik und kubanischem Esprit hat sie eine sehr persönliche Tonsprache entwickelt. Diese wird exemplarisch mit zwei Werken und im Gespräch mit der Komponistin vorgestellt.

Am **15.05.2022** wird der Zyklus „**rwḥ**“ von **Mark Andre** durch sechs hannoversche Chöre und das **Ensemble Modern** im Rahmen der **KunstFestSpiele Herrenhausen** unter Leitung von **Ingo Metzmacher** im **Kuppelsaal Hannover** uraufgeführt. Wie bereits in seinem 2008 durch das Ensemble Modern aufgeführten Stück „üg“ arbeitet Mark Andre auch hier mit „akustischen Fotos“, die Echografien genannt werden. Es sind akustische Reflexionen des Raums, die aufgenommen und gemessen werden. Verändert durch live-elektronische Verfahren werden diese kaum hörbaren Klänge den akustisch erzeugten Klängen zugespielt. Am **27.05.2022** folgt eine weitere Aufführung in der **Elbphilharmonie Hamburg**.

Ebenfalls im Mai ist ein Gastspiel in Tokyo (Japan) geplant. Am **24.05.2022** wird das Ensemble Modern unter Leitung von Brad Lubman ein **Porträtkonzert Brian Ferneyhough** in der **Tokyo Opera City Concert Hall** spielen.

„A House of Call“ ist ein Lebenstagebuch, das die akustische Welt des Heiner Goebbels vollkommen vermisst,“ so Reinhard Brembeck, Süddeutsche Zeitung. „**A House of Call. My Imaginary Notebook**“ ist ein vierteiliger Zyklus mit Kompositionen, in denen das **Ensemble Modern Orchestra** auf Stimmen reagiert, die **Heiner Goebbels** in einem imaginären Notizbuch bewahrt hat. Es sind unverwechselbare, „eigentümliche“ Stimmen, die jetzt auf einer Konzertbühne zu Wort kommen. Die Musiker*innen des Orchesters antworten darauf, individuell oder kollektiv, wie der Chor in einem „Responsorium. Nach Aufführungen in Berlin, Köln, Düsseldorf und München wird „A House of Call“ am **18.06.2022** im **Concertgebouw** in **Amsterdam** zu hören sein.

Zudem möchten wir auf den neuen **Podcast „Nebenstimmen“** aufmerksam machen, in dem Mitglieder des Ensemble Modern mit ausgewählten Gesprächspartner*innen zu Musik, Kunst und Leben sprechen. Bisher entstanden Podcasts mit Wolfgang Rihm, Enno Poppe, Rebecca Saunders, Florian Weber, Heiner Goebbels und Samir Odeh-Tamimi. Alle Episoden sind zu finden auf den gängigen Plattformen sowie auf der Website des Ensemble Modern unter **www.ensemble-modern.com/de/mediathek/podcasts**.

Termine: Ausgewählte Veranstaltungen 2022 / März bis Juni 2022

Afro-Modernism in Contemporary Music

25.03.22, 20 Uhr, Frankfurt, Alter Oper, Mozart Saal

07.04.22, 20.15 Uhr, Amsterdam, Muziekgebouw aan 't IJ, Großer Saal

Hannah Kendal: Verdala (2018)

Jessie Cox: Existence lies In-Between (2017)

Daniel Kidane: Foreign tongues for string quartet (2015)

Alvin Singleton: Again (1979)

Andile Khumalo: Invisible Self für Klavier und großes Ensemble (2020)

Tania León: Indigena (1991)

Ensemble Modern | Lin Liao Dirigentin | **Ueli Wiget** Klavier | **Jagdish Mistry** Violine | **Giorgos**

Panagiotidis Violine | **Megumi Kasakawa** Viola | **Eva Böcker** Violoncello

Junges Polen, kuratiert von Simon Steen-Andersen

12.04.22, 19.30 Uhr, Frankfurt, Frankfurt LAB

Happy New Ears im Rahmen von curtain_call der ICCS (International Composer & Conductor Seminars)

Marta Śniady: probably the most beautiful music in the world for ensemble, video and audio playback (2018) (Deutsche Erstaufführung)

Monika Szpyrka: collect.consume.repeat for 4 performers and audio-playback (2018)

Rafał Ryterski: Genderfuck for percussion and video (2018) (Deutsche Erstaufführung)

Paweł Malinowski: Robotron for ensemble and sampler (2018)

Ensemble Modern | Toby Thatcher Dirigent | **Simon Steen-Andersen** Kurator | **Norbert Ommer** Klangregie | **Paul Cannon** Moderation

Die Happy New Ears Reihe 2021/2022 ist eine Kooperation von Ensemble Modern, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt sowie Oper Frankfurt.

*Im Rahmen von curtain_call der ICCS (International Composer & Conductor Seminars) von Ensemble Modern und Internationale Ensemble Modern Akademie zur Förderung junger Komponist*innen und Dirigent*innen. Die ICCS werden ermöglicht durch die Aventis Foundation.*

Kapitän Nemos Bibliothek

29.04.22, 19 Uhr, Schwetzingen, Rokokotheater Schwetzingen

01./02.05.22, 18 Uhr, Schwetzingen, Rokokotheater Schwetzingen

27.07.22, 20 Uhr, Bregenz, Festspielhaus Bregenz, Werkstattbühne

Johannes Kalitzke: Kapitän Nemos Bibliothek (2022) (Uraufführung)

Ensemble Modern | Johannes Kalitzke Dirigent | **Christoph Werner** Regie | **Angela Baumgart** Ausstattung | **Conny Klar** Videografie | **Iurii Iushkevich** Counter - Ich | **Johanna Zimmer** Sopran - Johannes | **Noa Frenkel** Mezzo - Alfid/Josefina | **Reuben Willcox** Bariton - Sven/Pastor | **Rinnat Moriah** Sopran - Anna Lisa | **Ines Heinrich-Frank, Lars Frank, Nico Parisius, Franziska Rattey** Puppenspieler*innen

Auftragswerk der Schwetzingen SWR Festspiele, in Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen

Wittener Tage für Neue Kammermusik

06.05.22, 20 Uhr, Witten, Saalbau Witten, Theatersaal

Georges Aperghis: Hopse (2022) (Uraufführung)

Ensemble Modern | Elena Schwarz Dirigentin

06.05.22, 22.30 Uhr, Witten, Saalbau Witten, Theatersaal

Arnulf Herrmann: Hard Boiled Variations - 15 ½ Cycles für Ensemble und Tanz (2020) (Uraufführung)

Ensemble Modern | CocoonDance | Elena Schwarz Dirigentin | **Rafaële Giovanola** Choreografie | **Norbert Ommer** Klangregie | **Jürgen Martin** Liveelektronik | **Boris Kahnert** Lichtdesign | **Jan Wiesbrock** Lichtdesign | **Mathilde Grebot** Kostüme | **Leonardo Rodrigues** Choreographische Assistenz

Die Kompositionsaufträge werden gefördert durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien im Rahmen der Projektförderung „Programm für Orchester unter neuen Herausforderungen im Jahr 2020“. Die Veranstaltungen werden gefördert von der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen von 1 2 3 4 zig Jahre Ensemble Modern – Jubiläumszyklus 2020. Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW und der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Lieder von Vertreibung und Nimmerwiederkehr

07./08./09./10.05.22, 19.30 Uhr, München, Muffatwerk, Muffathalle

Münchener Biennale

21./22./23./24./25./26.05.22, 20 Uhr, Berlin, Deutsche Oper, Tischlerei

Bernhard Gander / Serhij Zhadan: Lieder von Vertreibung und Nimmerwiederkehr (2022) (UA)

Mitglieder des Ensemble Modern | Elda Laro Musikalische Leitung | **Alize Zandwijk** Regie | **Theun**

Mosk Bühne | **Anne Sophie Domenz** Kostüme | **Carolin Müller-Dohle** Dramaturgie

Kompositionsauftrag der Landeshauptstadt München und des Ensemble Modern zur Münchener Biennale. Librettoauftrag der Landeshauptstadt München zur Münchener Biennale. Koproduktion der Münchener Biennale mit der Deutschen Oper Berlin.

Porträt Tania León

10.05.22, 19.30 Uhr, Frankfurt, Oper Frankfurt

Happy New Ears

Tania León: Singin' Sepia - Fünf Lieder nach Texten von Rita Dove (1996) (Deutsche Erstaufführung)

Tania León: Rítmicas für Kammerorchester (2019) (Deutsche Erstaufführung)

Ensemble Modern | David Niemann Dirigent | **Tania León** Komponistin und Gesprächspartnerin |

Konrad Kuhn Moderation

Die Happy New Ears Reihe 2021/2022 ist eine Kooperation von Ensemble Modern, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt sowie Oper Frankfurt.

rwh 1-4

15.05.22, 11 Uhr, Hannover, Congress Centrum, Kuppelsaal

27.05.22, 20 Uhr, Hamburg, Elbphilharmonie, Großer Saal

Mark Andre: rwh 1-4 (2017-22) (Uraufführung)

Ensemble Modern | Ingo Metzmacher Dirigent | **Junges Vokalensemble Hannover Chor |**

Collegium Vocale Hannover Chor | Norddeutscher Figuralchor Chor | Johannes-Brahms-Chor

Hannover Chor | Knabenchor Hannover Chor | Mädchenchor Hannover Chor | SWR

Experimentalstudio | Joachim Haas Klangregie

A House of Call

18.06.22, 20 Uhr, Amsterdam, Het Concertgebouw, Großer Saal

Holland Festival

Heiner Goebbels: A House of Call. My Imaginary Notebook (2020) (Niederländische Erstaufführung)

Ensemble Modern Orchestra | Vimbayi Kaziboni Dirigent | **Heiner Goebbels** Lichtregie | **Norbert**

Ommer Klangregie

Kompositionsauftrag von Ensemble Modern, Berliner Festspiele/Musikfest Berlin, Kölner Philharmonie, beuys2021, Elbphilharmonie Hamburg, musica viva/Bayerischer Rundfunk, Wien Modern und Casa da Música.